

**Gerlach & Wiedling, Buch- und Kunstverlag, Wien.**

# „Volkschat.“

Ⓜ

**Osterreichs deutsche Jugendbücherei.**

Herausgegeben  
von der Jugendschriften-Prüfungskommission  
des k. k. Bezirksschulrates Wien.

Die Jugend liest gern. Dieses Bedürfnis zu befriedigen, werden alljährlich zahlreiche Jugendschriften auf den Markt gebracht; doch verschuldet es gerade diese massenhafte Erzeugung, daß nur wenige dieser Neuerscheinungen wertvoll sind; der überwiegende Teil ist minderwertig oder wertlos und, weil er den Geschmack verbildet, geradezu schädlich.

Das lautere Gold aber, das aus den Schöpfungen der Volkspoesie und unserer großen Dichter erglänzt, wird durch das taube Gestein jener wertlosen Jugendschriften verdeckt, verschüttet. Da ist es denn nötig, immer wieder die Stellen zu zeigen, wo für die Jugend Wertvolles verborgen liegt und unablässig an der Freilegung des Schatzes zu arbeiten. Der Schatz, der aus dem Volke stammt, er soll auch schon, sofern er sich hierfür eignet, der Jugend zugänglich gemacht werden, damit sie später selbst seinen Spuren nachgehe und an seinem unerschöpflichen Reichtum sich erfreue und bereichere.

Eine Jugendbücherei aber, die ausschließlich diesen hohen Zweck verfolgt, ist nicht nur ein hervorragendes Erziehungs- und Bildungsmittel für die Jugend, sondern sie steht mittelbar auch im Dienste der Volksbildung. In dieser Absicht wird von der Jugendschriften-Prüfungskommission des k. k. Bezirksschulrates Wien „Osterreichs deutsche Jugendbücherei“ herausgegeben und in diesem Sinne soll sie den Namen

## „Volkschat“

führen.

Die gleiche Sorgfalt, mit der von der oben genannten Prüfungskommission die Stoffe für die neue Jugendbücherei ausgewählt werden, bestimmt auch den Verlag bei Ausstattung der einzelnen Bändchen. Papier, Druck, Einband und Buchschmuck vereinigen sich zu stimmungsvoller Gesamtwirkung, zu künstlerischer Einheit.

Nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die Gegenwart soll im „Volkschat“ zu Worte kommen. Deshalb wendet sich die Jugendschriften-Prüfungskommission des k. k. Bezirksschulrates Wien als Herausgeberin des „Volkschat“ hiermit auch an alle Dichter und Schriftsteller des deutschen Volkes in Osterreich oder in anderen deutschen Gauen — denn um das deutsche Schrifttum handelt es sich hier zunächst und hauptsächlich — mit der Bitte, das vaterländische Unternehmen durch ihre Mitarbeit kräftig zu unterstützen zu Nutz und Frommen der deutschen Jugend und damit auch zum Segen unseres Volkes.

Da die einzelnen Bände des „Volkschat“ in Preis und Umfang so gehalten sind, daß sie von den Schulen leicht in größerer Zahl angeschafft werden können, so eignet sich diese Jugendbücherei vortrefflich zur Pflege des gemeinsamen Lesens in der Schule (Klassenlektüre) und des gleichzeitigen Lesens außerhalb der Unterrichtszeit (Gruppenlektüre). Durch diese beiden bis jetzt wenig geübten Arten des Lesens gewinnt die Schule auch Einfluß auf die Familie und leicht mag es ihr gelingen, das Elternhaus zur Wertschätzung gediegenen Schrifttums anzuleiten.

Wo aber die Bedeutung echter Dichtkunst und mustergültigen Schrifttums schon jetzt richtig erkannt wird, da möge der „Volkschat“ mit Wohlwollen entgegengenommen werden und zielbewußt gefördert werden.

Die einzelnen Bändchen erscheinen im Format 15×12½ cm bei einer Stärke von 64—82 Seiten mit künstlerischen Bildern in Schwarzdruck zum Preise von M 0.40 = K 0.40; für umfangreichere Bände M 0.60 = K 0.60; für Doppelbändchen M 0.80 = K 0.80.

Die ersten Bändchen erscheinen bald nach Ostern d. J. und enthalten:

**Märchen von Gebrüder Grimm.** 2 Bände. à M 0.40 = K 0.40.

Im Mai folgen:

**Deutsche Balladen.** (Doppelbändchen.) M 0.80 = K 0.80.

**Schiller, Wilhelm Tell.** (Verstärktes Bändchen.) M 0.60 = K 0.60.

In Rechnung 25%, bar 30%.